

verhaftet. Von den Banknoten, die seit dem Verschwinden des Kassiers in der Kasse fehlten, sind die meisten wieder aufgefunden worden. — In Bamberg wurde nachts eine Polizei-Patrouille, welche eine Verhaftung vorzunehmen hatte, von einem unbekanntem Mann berart angegriffen, daß sie von ihrer Waffe Gebrauch machen mußte. Als sie das Individuum ebenfalls festnehmen wollte, zog es einen Revolver und feuerte auf die Schutzleute drei Schüsse ab, wodurch ein Beamter am Auge verletzt wurde. Es gelang daraufhin dem Manne, unerkannt zu entkommen.

Telegramme.

Berlin, 13. Juni. Der Colonialrath hat in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage, betr. die Einführung des deutschen Maß- und Gewichtssystems in Deutsch-Südwest-Afrika, angenommen. Ferner wurde mitgeteilt, Major von Wichmann habe sich bereit erklärt, die Führung der nach dem Norden von Kamerun geplanten Expedition zur Begründung einer Station in Sarna zu übernehmen. — Der Senatorenconvent des Reichstages hat gestern die Tagesordnung für die Sitzungen vor der Vertagung festgesetzt. Als letzten Punkt der Tagesordnung steht die erste Besung der Vorlage zum Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses; man hofft, die Tagesordnung noch in dieser Woche aufzuarbeiten, wozu jetzt Aussicht vorhanden ist. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Vorlage, betr. den Erwerb der Karolinen, voraussichtlich auch noch vor der Vertagung an den Reichstag gelangen wird, sollte sich dies aber nicht ermöglichen lassen, so dürfte der Reichstag bald nach der Vertagung zur Erledigung dieser Vorlage zusammenberufen werden.

Berlin, 13. Juni. Als Nachfolger des zum Votus abgesetzten Grafen Wedel, bisher Gouverneur von Berlin, wird der Generallieutenant Bödlin-Bödinow gewählt.

Magdeburg, 13. Juni. Der Kaufmann Keil aus Altensieding ist mit 157,000 Mk. Versicherungsgeldern und 11,000 Mk. Guthaben bei der Magdeburger Privatbank flüchtig geworden. Er hat sich wahrscheinlich nach Amerika gewandt.

Darmstadt, 13. Juni. Die Krankheit des Großherzogs nimmt einen normalen Verlauf. Die Krankheits-symptome treten bald nach der Rückkehr des Großherzogs aus England auf. Die Großherzogin ist ebenfalls von dort zurückgekehrt, wohnt aber mit ihrer Tochter aus Rücksicht auf den ansteckenden Charakter der Krankheit getrennt von dem Großherzog.

Budapest, 13. Juni. In Ujbethanya im Polymer Komitate wüthete im Hause des Stadthauptmanns ein großer Brand, der nach kurzer Zeit 40 Häuser und Nebengebäude einäscherte.

Wien, 13. Juni. Wie offiziell verlautet, ist nunmehr ein Compromiß in allen Einzelheiten vereinbart worden; es wurden alle Differenzen beigelegt. Esell ist bereits wieder in Budapest eingetroffen, die anderen ungarischen Minister werden heute abreisen.

Wien, 13. Juni. Vier Wiener Touristen, welche eine Gebirgstour auf den Dachstein und das Hohe Thor unternommen haben, werden seit mehreren Tagen vermißt.

Bemberg, 13. Juni. In den Karpathen wüthet seit gestern ein furchtlicher Schneesturm, verbunden mit starkem Frost.

Paris, 13. Juni. Der Sturz des Cabinets Dupuy erregt in revisionistischen Kreisen große Befriedigung und wird von allen extremen Parteien, den Socialisten, Sozialisten, Monarchisten und Nationalisten ebenfalls triumphirend begrüßt. Man glaubt, Dupuy werde nunmehr offen ein revisionistisches Cabinet berufen; als Candidat für den Ministerpräsidenten werden u. A. Barthou, Ribot, Poincaré und Bourgeois genannt. Die Senatoren werden voraussichtlich relativ stark vertreten sein. Senator Manis gilt längst als Candidat für das Justizressort; dem ehemaligen Gouverneur von Judochina, Lavenan, ist gleichfalls eine hervorragende Rolle gesichert.

Paris, 13. Juni. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Brisson mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt werden wird. Auch der Name Delcassé wird in den Vordergrund gezogen. Jedenfalls wird das neue Cabinet vorwiegend radical sein.

Paris, 13. Juni. Sofort nach dem Ausbruch der Krise vereinigte sich die verschiedenen Gruppen der Progressiven, Radikalen und Nationalisten, um die von ihnen zu beobachtende Haltung zu beraten. Obgleich diese Beratungen geheim waren, verlautet doch, daß man übereingekommen war, Dupuy zu bitten, einen aufrichtigen Republikaner, sowie einen energischen, thätigen Mann an das Stenerender zu setzen, der es verfehle, die Republik Achtung zu verschaffen und ihre Feinde unerbittlich zu bekämpfen.

Eine Delegation begab sich deshalb noch am späten Abend in das Elysee, um den Präsidenten zu erlösen, Conflans, der angeblich als Vorkandidat in Konstantinopel ist, zum Nachfolger Dupuy's zu bestimmen. Dupuy dankte der Abordnung und versprach, ihr Einsuchen in Erwägung zu ziehen und hierüber Rücksprache mit den beiden Präsidenten der Kammer und des Senates zu nehmen. Allgemein geht die Ansicht dahin, daß die Krise nur 24 Stunden dauern und für Mittwoch ein Cabinet Conflans zu Stande komme.

Paris, 13. Juni. Präsident Doubet wird heute die Präsidenten der beiden Kammern empfangen, um mit ihnen über die Ministerkrise und den Nachfolger Dupuy's zu beraten. — Die Morgenblätter besprechen den Sturz des Ministeriums Dupuy: Die Radikalen, Socialisten und ein Theil der Progressiven begrüßen wünschlich zum Sturz Dupuy's, der nur allzuoft und zu feige sein Gewehr von einer Schulter auf die andere gelegt habe. Als muthmaßlichen Nachfolger Dupuy's nennen die Blätter entweder Conflans, der die weisse Ansicht habe, oder auch Brisson oder Delcassé.

Paris, 13. Juni. Der Komponist Chaffon stürzte auf seiner Fahrt vom Zweirad und wurde gegen eine Wand geschleudert; er blieb mit zerschmettertem Kopfe liegen.

Nizza, 13. Juni. Hier geht das Gerücht, daß ein italienischer General wegen Verdachtes der Spionage auf französischem Boden verhaftet worden ist. Der General soll bereits seit einigen Tagen auf französischem Terrain gewinkt haben.

Madrid, 13. Juni. In der gestrigen Sitzung des Senats verlas Silvela den deutsch-spanischen Vertrag über die Abtretung der Südsee-Inseln, welcher zum Zwecke der Wahl einer Commission ohne Debatte den Sectionen überwiesen wurde.

London, 13. Juni. Die amerikanische Regierung beschloß, auf Cuba, Portorico und den Philippinen die für die Union geltenden Einwanderungsgesetze einzuführen.

Presenfel, 13. Juni. Das Militärgericht verurtheilte einen Infanteristen und einen Zugführer des 98. Infanterie-Regiments zu 16, bezw. 10 Wochen Arrest, weil dieselben socialistischen Blätter Vorgänge aus der Garnison mitgeteilt hatten. In der Bauwehrlaserne fand eine Hausdurchsuchung statt, wobei zahlreiche socialistische Papiere und Schriften beschlagnahmt wurden; ein Soldat wurde verhaftet.

Waldenburg, 13. Juni. 85 Kilogramm Weizen 12 Mk. 75 Pf. bis 13 Mk. 50 Pf. 80 Kilogramm Korn 12 Mk. 00 Pf. bis 12 Mk. 50 Pf. 70 Kilogramm Gerste 10 Mk. 50 Pf. bis 10 Mk. 75 Pf. 50 Kilogr. Hafer 7.25 bis 7.50 50 Kilogr. Kartoffeln 2 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk. 75 Pf. 50 Kilogramm Heu 2 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk. 00 Pf. 50 Kilogr. Stroh 2 Mk. 00 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. 1/2 Kilogr. Butter 58 Pf. bis 63 Pf. 4 Stück Eier 20 Pf. bis 22 Pf. 1/2 Kilogramm Rindfleisch 60 Pf. bis 66 Pf. 1/2 Kilogr. Schweinefleisch 70 Pf. bis 80 Pf. 1/2 Kilogr. Schaffleisch 66 Pf. bis 80 Pf. 1/2 Kilogramm Kalbfleisch 60 Pf. bis 80 Pf.
 Altenburg, 10. Juni. 100 Kilogramm mittl. Qualität Kosten: Weizen 15.00, Korn 14.80 Gerste 15.00, Hafer 15.00.
 Leipzig, 11. Juni. 20 Francs-Scheide per 1 St. 16.24, Desterr. Bank- und Staatsnoten per 100 Bk. fl. ö. 169.70, russische Bank- und Staatsnoten per 100 Rubel 217.00.

Vierler Speck-Pöcklinge
empfehlen
Bernhard Ditz.

Christophlack
als Fußbodenanstrich bestens bewährt,
sodort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.
Franz Christoph, Berlin.
Mein acht: Waldenburg Sa.:
Harald Meyer.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
u. Zubehörtheile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Zu verkaufen:
Hotels, Gasthöfe, Restaurants,
Bauern- u. Gartengüter, Wohn- u. Geschäftshäuser in großer Anzahl unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch **A. Fidenwirth, Glauchau.**

Das Gras in meinem Garten, eine alte Landhenne mit 14 Jungen und ein großer eiserner Ofen ist zu verkaufen.
Carl Bertram, Teichgasse 4.

Eine Kuh, unter welcher das dritte Kalb steht, verkauft
Gruft Stiegler, Langenchursdorf.

Eine junge Kuh, worunter das Kalb steht, verkauft Dürrenhalsdorf Nr. 1.

Ein Paar Malteser Tauben sind zugeflogen. Näheres bei
Bereinsboten Richter.

Als Grassmäher empfiehlt sich
Oskar Stelmann, Altst.-Waldenburg.

2000 Arbeiter.
Naumann's Fahrräder
! sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN
Jährliche Production: 30,000 Fahrräder.
Im Gebrauche: über 165,000 Fahrräder.
Vertreter: **August Mai, Waldenburg.**

Wegen Verlegung meines Geschäfts veranstalte ich einen großen
Schuhwaaren-Ausverkauf.
Wie allgemein bekannt, führe ich grundsätzlich nur streng solide Waaren und gebe dieselben jetzt zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ab.
Ich bitte von dieser günstigen Offerte Gebrauch zu machen.
Franz Lorenz,
Altstadtwaldenburg.

Zu meinem Sonntag, den 18. d. M., stattfindenden
Gasthof Uhlisdorf. Sommerfest mit Ball,
sowie Dienstag, den 20. d. M., zu unserem gesellschaftlichen
Vogelschiessen mit Ball
warte ich auf mit ff. Speisen und Getränken in bekannter Güte und lade freundlichst ein.
Karrouffell am Plage.

Gasthof Tettau.
Freitag, den 16. und Sonntag, den 18. Juni a. c.
Großes Vogelschießen,
beide Tage mit BALL und entreefreiem Garten-Concert u. s. w.
Freundlichst ladet ein
Emil Kühn.

Zum Gemachen werden einige Weizen
ber gesucht in der Fürstl. Mühle
zu Waldenburg; Lohn pr. Stund: 12
Pfennig. **Wänter.**

Gesucht zum 15. Juli ein kräftiges, anständiges Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch bei
Frau Mahla jun.,
Remse, Papierfabrik.

Eine kleine freundliche Wohnung ist zu vermieten. Näheres bei
A. Schludweder, Altstadt.

Ziegelheim.
Sonntag, den 18. Juni, ladet zum
Frühlingschmaus mit Ball
freundlichst und ergebenst ein
A. Weber.

Gasthof Gichlaide.
Morgen Donnerstag, den 15. Juni
Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Werner.

F. F. W.
Altstadt-Waldenburg.
Heute Mittwoch Abend Punkt 8 Uhr
Uebung.
Volle Ausrüstung.
Das Commando.

Familiennachrichten.
Geboren: Hrn. Pastor Weined in Groß-erkmannsdorf b. Kadeberg e. L. — Hrn. Bürgermeister Dr. Polster in Hohenstein-Ernstthal e. L. — Hrn. Th. Fegler in Pegau e. S.
Verlobt: Hr. Ferdinand Hammer in Thierbach b. Benig mit Frä. Bertha Niglsche in Nobitz b. Altenburg.
Bermählt: Hr. Professor Dr. jur. Richard Gensel in Willichthal mit Frä. Frieda Schiller in Wittweida.
Gestorben: Frau verw. Garteninspector Gräfner in Rötha. — Frau Emma Habbicht geb. Werner in Gera. — Hr. Friedrich Albert Landgraf in Chemnitz.

Rebation, Druck und Verlag von G. Rasner in Waldenburg.